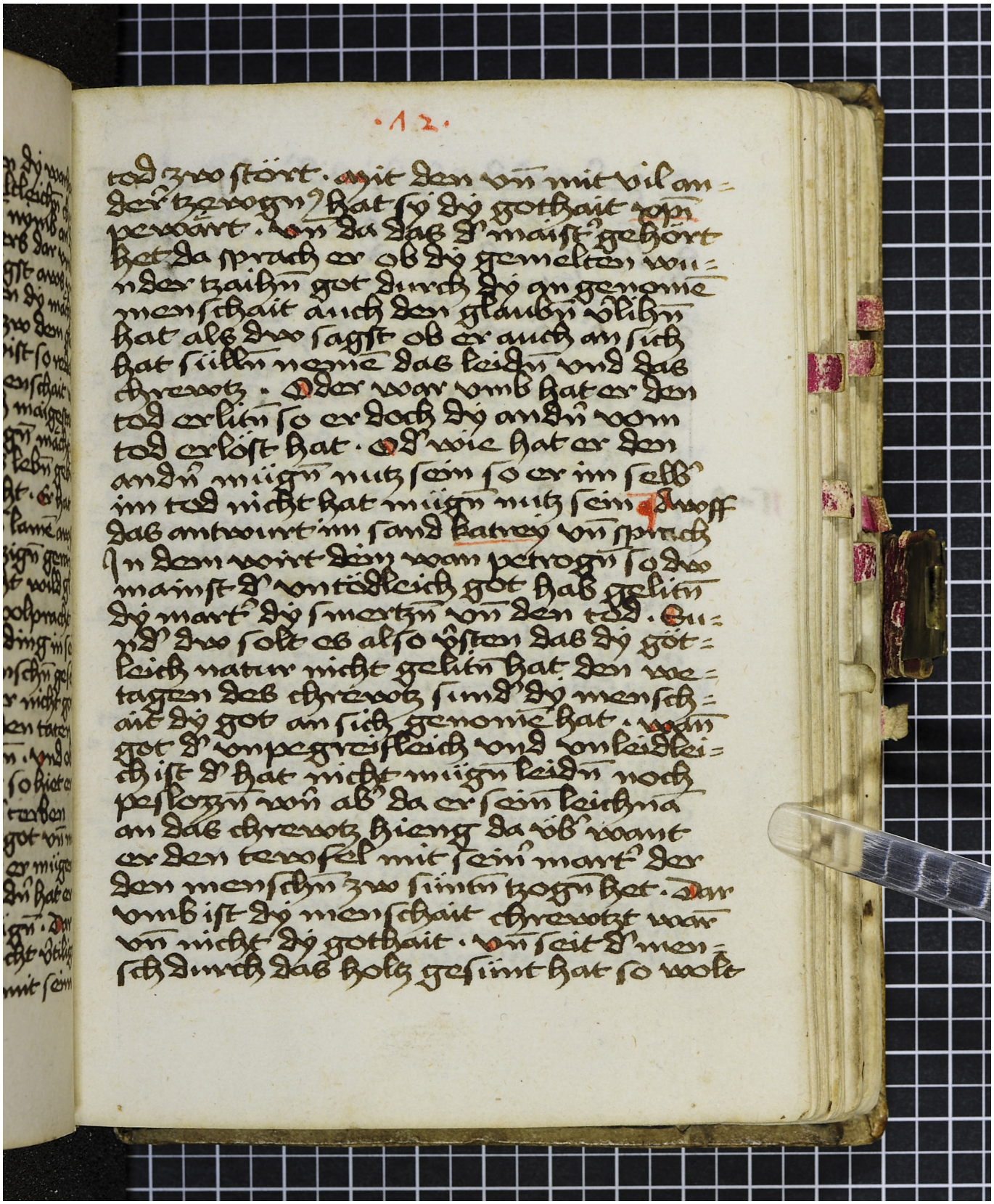
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·12·

tod zwo stört. mit den vn mit vil an=
der tzewgn? hat sy dy gothait gep=
pewart. Wan da das dy maist gehört
het da sprach er ob dy gemelten wu=
nder tzaichn got durch dy an genome
menschait auch den glaubn völlichn
hat als du sagst ob er auch an sich
hat sullen nemen das leidn vnd das
chrewtz. Oder war vmb hat er den
tod erlitn so er doch dy andn vom
tod erlöst hat. Ob wie hat er den
andn müegn nutz sein so er im selbn
im tod nicht hat müegn nutz sein. Auff
das antwurt im sand katrey vn sprach
In dem wort dein wam petrogn so du
mainst du vntödleich got hab gelitn
dy mart dy smertzn vn den tod. Gu=
ter du solt es also öftern das dy göt=
leich natur nicht gelitn hat den we=
tagen des chrewtz sind dy mensch=
ait dy got an sich genome hat. wan
got du vnpegreifleich vnd vnleidlei=
ch ist du hat nicht müegn leidn noch
pessern wan ab da er sein leichma
am das chrewtz hieng da öb want
er den tewfel mit sein mart der
den menschn zwo sinten tzogn het. Dar
vmb ist dy menschait chrewtzt war
vn nicht dy gothait. vn seit du men=
sch durch das holtz gesint hat so wolt